

„Musikalische Grundschule

Informationsblatt zum Projekt

Niedersächsisches Kultusministerium

Das Niedersächsische Kultusministerium und die Bertelsmann Stiftung führen ab dem Schuljahr 2012/2013 gemeinsam das Schulentwicklungsprojekt „Musikalische Grundschule Niedersachsen“ durch: Innerhalb der Projektlaufzeit von zwei Schuljahren erhalten 100 Grundschulen die Möglichkeit, sich zu einer Musikalischen Grundschule zu entwickeln. Pro Regionalabteilung (Lüneburg, Braunschweig, Hannover und Osnabrück) nehmen jeweils etwa 25 Schulen am Projekt teil.

Landeskoordinator
Hendrik Rau
Grundschule Bodenwerder
Im Kälbertal 5
37619 Bodenwerder
Tel.: 05533 4914
c.h.rau@gmx.de

Ansprechpartnerin
Marion Heuer
Referat 23
Niedersächsisches Kultusministerium
Schiffgraben 12
30159 Hannover
Tel.: 0511 120-7191
marion.heuer@mk.niedersachsen.de

Für weitere Informationen wenden Sie sich gern an:

Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Str. 256
D-33311 Gütersloh
www.bertelsmann-stiftung.de/musik

Dr. Kerstin Große-Wöhrmann
Tel.: 05241 81-81299
Fax: 05241 81-681299
kerstin.grosse-woehrmann@bertelsmann-stiftung.de

Iris Gärtner
Tel.: 05241 81-81203
Fax: 05241 81-681203
iris.gaertner@bertelsmann-stiftung.de

Publikation:
Bertelsmann Stiftung
Hessisches Kultusministerium (Hrsg.)
Die Musikalische Grundschule
Ein neuer Weg in der Schulentwicklung
1. Auflage 2011, 72 Seiten
ISBN 978-3-86793-309-4

Film:
Die Musikalische Grundschule
Ein neuer Weg in der Schulentwicklung
www.bertelsmann-stiftung.de/musikalischegrundschule
www.facebook.de/musikbildet

Musikalische Grundschule:
eine Idee – ein Weg – ein Modell

BertelsmannStiftung

Die Musikalische Grundschule

Ein neuer Weg in der Schulentwicklung

Schulen sind heute mehr denn je aufgerufen, im Sinne der individuellen Förderung jedem Kind die ihm gemäßen Bildungschancen zu eröffnen. Insbesondere an Grundschulen treffen Kinder unterschiedlicher Herkunft und Bildungserfahrungen zusammen.

Kinder sind für Musik leicht zu begeistern. Somit bietet sich Musik als ideales Medium an, um das Potenzial jedes Kindes zu entfalten und zugleich gesteigerten Bildungsanforderungen zu begegnen: Eigenes Musizieren und die aktive Auseinandersetzung mit Musik unterstützen die Entwicklung des sinnlichen, sprachlichen und motorischen Selbstausdruckes und fördern auf diese Weise die Persönlichkeitsentwicklung; sie dienen dem körperlichen und seelischen Wohlbefinden, stärken die kindliche Lernfreude und verbessern das soziale Miteinander an der Schule.

So werden positive Lernerfahrungen möglich – unabhängig von Alter, Herkunft, Sprache und Bildungsstand. Im Sinne von Teilhabe und Chancengerechtigkeit sollen alle Kinder auf vielfältige Weise mit Musik in Berührung kommen und sie in ihrem Alltag erleben dürfen.

Entwickelt wurde das Konzept der Musikalischen Grundschule in Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium. Nach der erfolgreichen Erprobung in der Schulpraxis Hessens und Berlins wird das Schulentwicklungsprojekt nun auf weitere Bundesländer übertragen.

Die Musikalische Grundschule nutzt Musik als Medium und Motor für einen ganzheitlichen Schulentwicklungsprozess. Ziel der gemeinsamen Entwicklung hin zur Musikalischen Grundschule ist es, eine methodisch und didaktisch lebendige, phantasievolle Schule zu realisieren.

Eine Musikalische Grundschule kann viele Facetten haben: Sie soll alle Kinder darin unterstützen, mit anderen zu singen, zu musizieren, aber auch Klänge, Geräusche und Stille bewusst wahrzunehmen, ein Instrument für sich zu entdecken, zu hören zu lernen und spielerisch-experimentell mit Tönen und Alltagsgeräuschen umzugehen. So können Kinder den Rhythmus in Sprache und Musik entdecken, Zahlenspiele musikalisch umsetzen, Farben zu Tönen machen, gemeinsam an Klanginstallationen bauen etc.

Die Schüler, Lehrer und Eltern erleben an ihrer Schule:

Den Weg zur Musikalischen Grundschule gestaltet jede Schule individuell. Die entscheidende Größe im Schulentwicklungsprozess ist das gemeinsame Interesse eines Kollegiums, sich als Musikalische Grundschule zu profilieren. Initiiert, strukturiert und moderiert wird dieser Prozess von qualifizierten Musiklehrkräften, die im Rahmen des Projektes zu Musikkoordinatoren fortgebildet werden.

In ihrem Schulentwicklungsprozess unterstützen die am Projekt beteiligten Schulen einander durch einen engen Ideen- und Erfahrungsaustausch. Die schulübergreifende, netzwerkartige Zusammenarbeit wird getragen von landesweiten prozessbegleitenden Veranstaltungen.

Ein Landeskoordinator unterstützt und berät die teilnehmenden niedersächsischen Projektschulen in ihrem musikalischen Schulentwicklungsprozess.